



Sanierung

Die B 535 wird zwischen der A6 und dem Schwetzingen Tunnel von September bis November zur Baustelle. **► Seite 6**

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

SCHWETZINGEN HOCKENHEIM

AUSGABE 6704

WWW.BAZ-MEDIEN.DE

04./05. SEPTEMBER 2026

SCHWETZINGEN – BRÜHL – OFTERSHEIM – KETSCH – PLANKSTADT – HOCKENHEIM – ALTLUSSHEIM – NEULUSSHEIM – REILINGEN

Von Hofleben bis Mondschein

SCHLOSS UND SCHLOSSGARTEN: Zum Jahresende stehen noch zahlreiche Sonderführungen auf dem Programm.

Von Andreas Lin

Schwetzingen. Geschichte einmal anders erleben: Im Schloss und Schlossgarten Schwetzingen stehen bis zum Jahresende noch zahlreiche Sonderführungen auf dem Programm. Kostümführungen nehmen die Besucher mit in die Zeit des kurfürstlichen Hofes, bei anderen Rundgängen geht es um Klimawandel, Gartenkunst, Wasserspiele oder Nachhaltigkeit. Auch Krimifans kommen auf ihre Kosten.

Eine Zeitreise in den höfischen Alltag ermöglicht am 6. September um 12.15 Uhr „Das Leben bei Hofe – In galanter Begleitung durch Schloss Schwetzingen“. Eine Dame oder ein Herr des kurpfälzischen Hofes berichtet aus dem Leben der Schlossbewohner. Am selben Tag steht um 14.30 Uhr „Des Kurfürsten ökologischer Fußabdruck – Luxus früher und heute“ auf dem Programm. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Sonne, Orangerie und Eiskeller einst genutzt wurden.

Zwischen Klimawandel, Badhaus und Gartenkrimi
Mit den Auswirkungen des Klimawandels auf die historische Gartenanlage beschäftigt sich „Wenn das Gleichgewicht kippt“ am 11. September um 17 Uhr. Die 45-minütige Führung ist im Garteneintritt enthalten. Einen Blick auf das private Refugium Carl Theodors ermöglicht am 12. September um 18 Uhr die Führung „In Seynems Paradiese Schwetzingen – Das Badhaus des Kurfürsten“. Kriminalistisch wird es am 13. September um 14.30 Uhr bei „Tod im Tulpenbeet“. In dem Gartenkrimi für Erwachsene gilt es, anhand von Indizien und Zeugenaussagen einem Mordkomplott im Umfeld des kurfürstlichen Hofes auf die Spur zu kommen. Am 18. September um 17 Uhr folgt mit „Kurfürstlich, Garten-



Bei den Sonderführungen geht es auch ins Innere des Schlosses.

BILD: SSG/USCHI WETZEL

baden“ ein Rundgang, der Geschichte und Entspannung verbindet und von kleinen Meditationen- und Entspannungsübungen begleitet wird.

Noch einmal in die höfische Welt geht es am 20. September um 12.15 Uhr bei „Das Leben bei Hofe“. Um 14.30 Uhr folgt erneut „Des Kurfürsten ökologischer Fußabdruck“. Historische Arbeitsgeräte stehen am 26. September bei „Gartenpflege anno dazumal“ im Mittelpunkt. Die 30-minütigen Kurzführungen durch die Ausstellung „Historische Garten- und Arbeitsgeräte“ beginnen um 13 und 14 Uhr und sind im Garteneintritt enthalten. Am selben Tag um 19.30 Uhr lädt die Mondscheinführung „Dunkel war's, der Mond schien helle...“ zu einem nächtlichen Rundgang durch den Schlossgarten ein. Karten gibt es bei den Referenten, allerdings nur gegen Barzahlung. Den Abschluss des Septembers bildet am 27. September um 14.30 Uhr „Zauber des Wassers – Die Wasserspiele im Schlossgarten – Unteres Wasserwerk“. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Auch im Oktober bleibt

die Themenvielfalt groß. Am 4. Oktober stehen um 12.15 Uhr „Das Leben bei Hofe“ und um 14.30 Uhr „Des Kurfürsten ökologischer Fußabdruck“ auf dem Programm. „Wenn das Gleichgewicht kippt“ wird am 9. Oktober um 17 Uhr angeboten. Am 11. Oktober geht es um 14.30 Uhr bei „Aufgeblüht! – Höfisches Leben im Garten“ um europäische Gartenkunst, besondere Pflanzen und die Lieblingsplätze des Kurfürsten Carl Theodor.

Am 18. Oktober folgt erneut „Das Leben bei Hofe“ um 12.15 Uhr, bevor um 14.30 Uhr der „ökologische Fußabdruck“ des Kurfürsten thematisiert wird. Die Kurzführung „Gartenpflege anno dazumal“ kann am 24. Oktober um 13 und 14 Uhr besucht werden. Am 25. Oktober um 14 Uhr führt „Ritter und Möpse – von Geheimbünden und Orden zu Carl Theodors Zeiten“ in die Welt der barocken Ritterorden. Die Führung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren. Eine weitere Mondscheinführung steht am 28. Oktober um 19.30 Uhr an.

Humor, Hofgeschichten und Mord im November

Im November wird es zunächst humorvoll: Am 1. November um 14 Uhr lädt „Wahrheiten, Witz und Widerworte“ zu einer Performance-Comedy mit Frau Krumpel-Winkelhuber ein. Am 8. November berichtet bei „Vorsicht Arzt: Vom Aderlass zum Klistier“ der Hofmedicus über die Medizin des 18. Jahrhunderts. Beim „Mörderischen Festmahl“ am 15. November um 14 Uhr schlüpfen die Besucher in die Rollen von Verdächtigen und versuchen, einen Mord am Hof aufzuklären.

Um Mätressen und ihre Stellung am kurpfälzischen Hof geht es am 22. November um 14 Uhr bei „Mätressen am kurpfälzischen Hof – Affäre, Politik oder wahre Liebe?“. Mundart und Humor stehen am 29. November um 14 Uhr bei „Die Theres' und d'Frau Schäufole – Im Putzrausch durch das Schloss“ im Mittelpunkt.

Zum Jahresende gibt es weitere historische und musikalische Angebote. „Ritter und Möpse“ wird am 6. Dezember um 14 Uhr nochmals angebo-

ten. Am 20. Dezember geht es um 14 Uhr bei „Barocke Tafelfreuden – zu Tisch in der Sommerresidenz“ um Tafelzeremonien, Tischsitten, Essgewohnheiten und Kochrezepte des 18. Jahrhunderts. Ebenfalls um 14 Uhr steht am 26. Dezember das „Klangerlebnis in der Schlosskapelle – Die historische Andreas-Ubhauser-Orgel“ auf dem Programm. Zum musikalischen Abschluss erklingen unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart. Den Abschluss bildet am 27. Dezember um 14 Uhr die Comedy-Führung „Die Theres' und d'Frau Schäufole – im Putzrausch durch das Schloss“.

Sofern nicht anders angegeben, kostet eine Sonderführung 14 Euro für Erwachsene, 7 Euro für Ermäßigte und 35 Euro für Familien. Für Gruppen gelten eigene Preise. Die Anmeldung ist bei Sonderführungen grundsätzlich erforderlich und erfolgt beim Service Center Schlössertouren unter 06221/658880 oder per E-Mail an service@schloss-schwetzingen.com. Treffpunkt ist, sofern nicht anders angegeben, die Schlossterrasse.

Amerikanische Roteiche für den Park

Hockenheim. Der Förderverein Gartenschauпарк hat Grund zur Freude: Eine Amerikanische Roteiche bereichert künftig den Park und setzt ein Zeichen für Verbundenheit, Nachhaltigkeit und die Zukunft, teilt Geschäftsführerin Monika Marquetant mit.

Der Baum steht am Hauptweg am Eingang aus Richtung Untere Hauptstraße und soll dort schon bald ein fester Bestandteil des Parkbildes sein. Gependet wurde er von einem Gründungsmitglied des Fördervereins Gartenschauпарк, das nicht namentlich genannt werden möchte. Hinter der Baumspende steckt ein ganz persönlicher Gedanke: „Ich habe geheiratet und eine Familie ge-

gründet, zwei Söhne sind mit meiner Frau auf die Welt gekommen und wir haben ein Haus gebaut. Was jetzt noch fehlt, ist ein Baum, den wir pflanzen und für den Park spenden.“

Mit dieser Idee habe der Zuvener nicht nur einen Baum gespendet, sondern auch etwas Bleibendes geschaffen, sagt Monika Marquetant. „Ein Baum wächst über viele Jahre, spendet Schatten, bietet Lebensraum und erinnert noch lange an die Menschen, die ihn gepflanzt haben.“ Der Förderverein Gartenschauпарк danke für diese besondere Spende und erinnert – auch in Zeiten des Klimawandels und der Hitzesommer. zg

Vorschläge einreichen

EHRENAMT: Anerkennung für Engagement.

Hockenheim. „Bürgerschaftliches Engagement ist eine wichtige Grundlage des gesellschaftlichen Miteinanders“, so die Stadt in einer Pressemitteilung. Sie möchte deshalb auch beim Neujahrsempfang am Mittwoch, 13. Januar, Menschen und Vereinigungen öffentlich Dank und Anerkennung aussprechen, die sich durch außergewöhnliches Engagement besondere Verdienste erworben haben.

Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere Personen, deren freiwilliger Einsatz nicht im Rahmen einer Vereinstätigkeit gewürdigt werden kann. Darüber hinaus vergibt die Stadt einen eigens geschaffenen Sozialpreis. Damit soll das besondere

Engagement von Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet werden, die sich für ein gutes soziales Miteinander einsetzen.

Vorschläge für eine öffentliche Würdigung können Organisationen und Einzelpersonen bis Donnerstag, 1. Oktober, schriftlich bei der Stadtverwaltung, Fachbereich Organisation, LuK und zentraler Service, einreichen. Möglich ist auch eine Übermittlung per E-Mail an fb_ois@hockenheim.de. Die Vorschläge sind formlos einzureichen. Sie sollten die besonderen Leistungen der vorgeschlagenen Person oder Vereinigung darstellen und auf Grundlage der Ehrungsrichtlinien begründen. zg

Großes Fischerfest

12./13. September

Google Maps Scan mich!

ASV Rheinhausen 1947 e.V.
Am Vereinsheim
Baggersee im Bruch

Zwischen Altlußheim und Rheinhausen der Beschilderung folgen!

Ab 11 Uhr
Fisch aus eigener
Fischbäckerei und
Livemusik: Am
Sonntag mit der
Happy Hour Band!

SKODA

Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.
www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

RUPPENSTEIN
Ihr Busreisepartner mit Herz

Ulrich Ruppenstein, Schanzstr. 10, 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8468, E-Mail kontakt@ruppenstein.net

TAGESFAHRTEN 2026

Do. 10.09. Brombach-Stausee – Schifffahrt mit dem Tramaran, incl. Schifffahrt	49,-
Mi. 16.09. Darmstadt erleben – Sie werden überrascht sein! Incl. Stadtrundfahrt u. Mittagessen	56,-
So. 20.09. Kuckucksbahn – und Neustadt, incl. Mittagessen und Bahnfahrt	59,-
Sa. 03.10. Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
So. 04.10. Schnitzelbuffet mit Federweissenfest und Bauernmarkt – incl. Schnitzelbuffet	56,-
Mo. 05.10. Titisee und Freiburg – der schöne Schwarzwald, incl. Schifffahrt	49,-
Di. 06.10. Buffet Bella Italia und Musiker Michael – incl. ital. Buffet und musikalische Unterhaltung	58,-
So. 11.10. Insel Mainau Dahlienblüte – goldener Herbst und exotische Ausstellung im Palmenhaus	69,-
Mi. 14.10. Kürbisfest im Blühenden Barock – in Ludwigsburg, incl. Eintritt Kürbisfest	49,-
Di. 20.10. Darmstadt erleben – Sie werden überrascht sein! Incl. Stadtrundfahrt u. Mittagessen	56,-
Sa. 24.10. Chrysanthemenzauber in Lahr – der Schwarzwald lädt ein	34,-
Fr. 30.10. Nudelfabrik Berres – und Kloster Engelberg, incl. Mittagessen, Wasser u. Filmvortrag	54,-
Mi. 04.11. Zurück in die 70er – Das Duo Players, incl. Mittagessen, Getränke u. musik. Unterhaltung	59,-
Fr. 06.11. Nudelfabrik Berres – und Kloster Engelberg, incl. Mittagessen, Wasser u. musik. Unterhaltung	59,-
So. 08.11. Royal Palace – Ein besonderes Erlebnis im Elsass! Incl. Mittagessen, Tanzmusik, Show	148,-
Di. 12.11. Martinsgans-Essen – und Cafe Leinberger in Zaberfeld	59,-
Sa. 14.11. Kirschtortenseminar – mit Schulmuseum, incl. Eintritt, Schulstunde, Mittagessen, Seminar, Cafe, Torten	67,-
Fr. 20.11. Glühwein-Funzelfahrt – mit Weihnachtsmarkt Rüdesheim, incl. 2,5h Funzelfahrt, Essen, Getränke	63,-
Fr. 20.11. Weihnachtsmarkt Rothenburg o.d. Tauber – Reiterlesmarkt in der Altstadt	39,-
Sa. 21.11. Weihnachtsmarkt Traben-Trarbach – Unterirdischer Mosel-Wein-Nachts-Markt	44,-
Di. 24.11. Weihnachtsmarkt Colmar – Der Weihnachtsmarkt im Elsass	39,-
Mi. 25.11. Schlachtfest und Pflanzen-Weihnachtsmarkt – incl. Schlachtfestessen	49,-
Do. 26.11. Weihnachtsmarkt Stuttgart – mit Einkauf bei Ritter-Sport	54,-
Fr. 27.11. Freiburg und Ravensnaschlucht – zwei wunderschöne Märkte, incl. Eintritt	54,-

MEHRTAGESFAHRTEN 2026

5 T. 21.-25.09. Riesengebirge & Breslau – incl. Eintritt Kockelhof, Gerhard-Hauptmann-Haus, Stabkirche *H.	660,-
5 T. 28.9.-2.10. Kärnten-Mölltal-Großglockner – incl. Musikabend, große Tombola, Bauernbuffet ***H.	670,-
5 T. 19.-23.10. Insel Elba – incl. Fahrt, Weinprobe mit Antipasti, Zwischenübernachtung in der Toskana *H.	815,-
5 T. 13.-17.12. Weihnachtsfest Erzegebirge – Dresdener Striezelmarkt, Weihnachtsdorf Seiffen, Porzellanmanufaktur ****H.	670,-
5 T. 23.-27.12. Weihnachten am Gardasee – Verona, Schifffahrt, Galadinner, Tanzabend ****H.	795,-
5 T. 29.12.-2.1. Jahreswechsel bei Wien – Wachau, Stadtführung Wien, Silvestergala, ****H.	795,-

über 50 Jahre

Zustiege: Walldorf Bahnhof West - Schwetzingen Bahnhof - Hockenheim Bahnhof - Waghäusel Betriebsloshof
Bei uns sind viele Leistungen inclusive: z.B. tägliche Rundfahrten, Halbpension, Schiffsfahrten, Eintrittsgelder, Reisekricktrittrecht bei Krankheit usw.
Familienunternehmen – alle Fahrten werden durchgeführt!
Bequem reisen in 4 Kronen Reisebussen mit 81 cm Sitzabstand!

Gedenkgottesdienst

für Angehörige und Freunde verstorbener Patientinnen und Patienten
(1. Halbjahr 2026)

Dienstag, 22. September 2026 18 Uhr

Kapelle im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer (1. OG)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
Paul-Eggel-Straße 33
67346 Speyer
Telefon 06232 22-1401
www.diakonissen.de

Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

PKW • BUSSE • GELÄDEWAGEN • TRAKTOREN • BAUMASCHINEN

ANKAUF AUCH MIT MÄNGELN UND BESCHÄDIGUNGEN

KFZ-ANKAUF

- Baujahr & Kilometer egal
- In jedem Zustand
- Barzahlung & faire Preise

0 174 / 187 0081
06258 / 5089921

ANKAUF IN JEDEM ZUSTAND • BARZAHLUNG & ABHOLUNG SOFORT!

ALLES IST TOTAL REDUZIERT!
TOTALAUSVERKAUF WEGEN RUHESTAND!

Nach 51 Jahren ist Schluss!

Volker Stümpges
Hertzstr. 1, 69126 Heidelberg
Im Kaufland-Center

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

- Polizei**
110
- Feuerwehr/Rettungsdienst**
112
- Einheitliche Behördennummer**
115
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
116 117
- Kinderärztlicher Notdienst**
Ortsvorwahl/192 92
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
06221/ 354 4917
- Universitätsklinikum
Heidelberg**
06221/ 560
- GRN-Klinik Schwetzingen**
06202/ 8430
- Kinder-und Jugendtelefon**
0800/ 111 0333
- Opfernotruf**
01803/ 343 434
- Suchthilfe**
06252/ 700 590
- Telefonseelsorge**
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@
haas-publishing.de



Die MARION & SOBO BAND steht für weltoffene, neugierige Musik voller Lebensfreude.

BILD: MATTEIS

Kleinkunst, Musik, Kabarett und LateNight

WALLDORFER ZELTSPEKTAKEL: Bunt es Showprogramm vom 7. bis 12. September.

Walldorf. Nach der ersten Festivalwoche geht das Zeltspektakel vom 7. bis 12. September in die zweite Runde. Auf dem Gelände an der Grillhütte südlich des Tierparks stehen Kleinkunst, internationale Musik, Kabarett, Poppeschichte und Comedy auf dem Programm. Die LateNight nach den Hauptveranstaltungen ist weiterhin kostenlos.

Seit 2001 gehört das Zeltspektakel zum Walldorfer Kulturleben. Waldrand, Tierpark, Grillhütte und das Waldrestaurant auf Zeit schaffen eine besondere Festivalatmosphäre. Das Restaurant öffnet täglich ab 17 Uhr. Das gesamte Festival läuft vom 31. August bis 12. September.

Den Auftakt der zweiten Woche macht am Montag, 7. September, Martin O. mit „SUPER LOOPER“. Der Schweizer Klang- und Loop-Künstler verbindet Stimmen und Geräusche, Musik, Comedy und technische Virtuosität. Beginn ist um 20 Uhr.

Am Dienstag, 8. September, präsentiert die MARION & SOBO BAND „We travel.

We explore. We play.“ Die Musiker verbinden Gypsy Jazz mit Einflüssen verschiedener Kulturen und stehen für weltoffene Musik voller Lebensfreude. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

Am Mittwoch, 9. September, ist das Musik-Kabarett-Duo Zärtlichkeiten mit Freunden mit „Alles muss, nichts kann“ zu erleben. Die Künstler verbinden skurrilen Humor, eigenwillige Bühnenideen und musikalisches Können zu einer Mischung aus Kabarett, Musik und Absurdität.

Christoph Sonntag gastiert am Donnerstag, 10. September, mit „AZNZ 2.0 – Der Kult ist zurück!“. Der Kabarettist verbindet schwäbischen Humor, Gesellschaftsbeobachtung und politische Satire. Beginn ist um 20 Uhr.

Am Freitag, 11. September, präsentieren Nosie Katzmann und Daniel Helfrich „Calling Mr. Vain“. Katzmann, Komponist und Produzent zahlreicher Dance- und Pophits der 1990er-Jahre, ist unter anderem mit „Mr. Vain“, dem Welthit von Cul-

ture Beat, verbunden. Daniel Helfrich begleitet am Klavier, als Special Guest ist Patrick Lemm dabei.

Der Samstag, 12. September, beginnt am Nachmittag mit der Zirkuscamp-Gala „Walldorfer Stadtartisten“ des Zirkus Payaso. Am Abend folgt Jane Mumford mit „LEBEN“. Die Schweizer Kabarettistin, Comedienne und Autorin widmet sich den großen und kleinen Fragen des Daseins. Beginn ist um 20 Uhr.

Nach den Hauptveranstaltungen lädt die LateNight zum Ausklang ein: werktags mit der „Louis Trinker Band“, am Abschlussabend mit „Reezling“ aus der Pfalz – jeweils bei freiem Eintritt ab etwa 22.15 Uhr.

Das Zeltspektakel Walldorf 2026 findet bei der Grillhütte südlich des Tierparks, Schwetzingen Straße 99, 69190 Walldorf, statt. Die Abendveranstaltungen beginnen jeweils um 20 Uhr.

Informationen und Tickets gibt es unter www.zeltspektakel.info.



Die Kabarettistin Liese-Lotte Lübke kommt nach Brühl.

BILD: DIRK BAHL

Ein Abend voller Überraschungen

VILLA MEIXNER: Liese-Lotte Lübke tritt am 24. Septembe in Brühl auf.

Brühl. Liese-Lotte Lübke gastiert am Donnerstag, 24. September, um 20 Uhr in der Villa Meixner. Saaleröffnung ist um 19.30 Uhr.

Mit ihrem Programm „Die beste Entscheidung der Woche“ gestaltet die Preisträgerin des Taubertaler-Kabarettpreises 2023 einen Abend mit selbst geschriebenen und komponierten Texten sowie Liedern. Lübke hat sich in drei Soloprogrammen darauf spezialisiert, ihr Publikum mit ihren Texten und Liedern zu berühren.

In ihrem „Kabarett-Konzert“ unterhält und amüsiert die Künstlerin, spricht überfällige Veränderungen an und bringt diese gemeinsam mit den Besuchern auf den Weg. Dabei verbindet sie Humor mit direkter

Ansprache. Lübke bezeichnet ihr Programm als Abenteuerkabarett. Ein Besuch ihres Kabarettprogramms sei ein Abenteuer, zugleich gehe die Künstlerin mit ihrem Publikum auf eine impulsive Reise. Auch im privaten Leben sucht Liese-Lotte Lübke das Abenteuer: Als Gleitschirmpilotin startet sie von hohen Bergen.

Der Eintritt kostet 22 Euro zuzüglich zwei Euro Tageskassenzuschlag. Es gilt eine Einzelplatznummerierung. Karten sind unter der Telefonnummer 06202/ 2003-0 sowie im Internet unter www.bruehl-baden.reservix.de erhältlich.

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@
haas-publishing.de



Katzenkinder suchen liebevolles Zuhause

Weinheim. Genau zwei Dutzend kleine Katzenkinder warten derzeit im Tierheim Weinheim auf ihre Menschen. Die Katzenkinder sind ab etwa acht Wochen alt – und so unterschiedlich wie ihre Fellfarben. Ob rot, schwarz, grau oder getigert, ob für die Wohnungshaltung oder mit späterem Freigang: Für fast jeden Katzenfreund ist der passende kleine Mit-

bewohner dabei. Da Katzenkinder gerne gemeinsam spielen, toben und kuscheln, möchte das Tierheim die Tiere gerne zweit in ein neues Zuhause vermitteln. Gerade die schüchternen Katzenkinder brauchen Menschen mit etwas Geduld und Verständnis. **red/BILD: TIERHEIM WEINHEIM**

Mehr Infos gibt es im Tierheim Weinheim unter der Telefonnummer 06201/ 6 22 24.

Wenn Holz auf Stein trifft

WASSERTURM PLANKSTADT: Doppelausstellung mit Skulpturen und Bildern von Bea Palme und Birgit Zachert.

Brühl. „Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele“, stellte einst Pablo Picasso fest. In diesem Sinne wird der Plankstadter Wasserturm im September wieder zum großen Waschsalon: Die Künstlerinnen Bea Palme und Birgit Zachert zeigen dort Skulpturen, Plastiken und Bilder.

Auf Einladung der Bücherei Plankstadt wird die Ausstellung „Holz trifft Stein – trifft Metall – trifft Beton – trifft Ton – trifft Farbe“ am Samstag, 19. September, um 14 Uhr eröffnet. Begrüßen soll der stellvertretende Bürgermeister Gerhard Waldecker.

Dreidimensionale Gestalten
Bea Palme, gebürtige Heidelbergerin, hatte bereits 2018 eine Einzelausstellung im Wasserturm. Die Autodidaktin beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Malerei und dreidimensionalem Gestalten. Für ihre Plas-



Bea Palme experimentiert bei ihren Skulpturen mit diversen Materialien wie Gips, Draht, Beton und Holz Ihre Werke sind im September in Plankstadt zu sehen.

BILD: BEA PALME

tiken und Skulpturen kombiniert sie Materialien wie Gips, Draht, Beton und Holz. Auch Sandstein und Carrara-Marmor bearbeitet sie. Ihr Interesse an der Steinbearbeitung entstand

in Steinmetzkursen bei Fabian Bruske. „Ich bin und bleibe neugierig gegenüber Ausdrucksmöglichkeiten“, sagt Palme. Sie schätzt die Präzision der Arbeit am Stein: Was abgetra-

gen ist, lässt sich nicht wiederherstellen – anders als bei einem Bild.

Birgit Zachert, pensionierte Lehrerin aus Plankstadt, arbeitet ebenfalls mit unterschiedli-

chen Materialien. Im Wasserturm zeigt sie vor allem Skulpturen aus Holz, Stein, Ton, Beton und Draht sowie einige Gemälde. „Ich liebe die Natur und die vielseitigen Materialien, die sie uns schenkt“, sagt sie. Diese gäben bei der Arbeit oft den weiteren Weg vor. Besonders faszinieren Zachert die Bearbeitung großer Sandsteine und die Arbeit mit der Kettensäge an Holz. Die körperliche Arbeit sei für sie ein Ausgleich zum Alltag und helfe ihr, sich von äußeren Dingen zu lösen.

Die Ausstellung ist am Eröffnungstag, 19. September, bis 18 Uhr geöffnet, am Sonntag, 20. September, von 11 bis 18 Uhr. Am Wochenende 26. und 27. September gelten die Öffnungszeiten von 14 bis 18 Uhr beziehungsweise von 11 bis 18 Uhr. Die Künstlerinnen wollen an allen Tagen anwesend sein und zum Gespräch einladen. Der Eintritt ist frei.

Gottesdienst

Schwetzingen/Oftersheim. Zu zwei ganz unterschiedlichen Gottesdiensten laden die Evangelischen Kirchengemeinden der Region am kommenden Sonntag, 6. September, ein. Wie immer beim sommerlichen Gottesdienstprogramm „Holy-Days“ gibt es einen klassischen und einen Freistil-Gottesdienst: Am Sonntag um 19 Uhr lädt die Schwetzinger Kirchengemeinde zur „Blauen Stunde“ in den Showroom der Schwetzinger Höfe gegenüber der Scheffelstraße 55 ein.

Pfarrer Steffen Groß macht sich dort laut Ankündigung auf die Spur der Farben in der Bibel. Farben erzählen von Macht und Würde, von Schuld und Vergebung, von Hoffnung, Leben und Neubeginn. Purpur ist die Farbe der Könige, Weiß steht für Reinheit und Verwandlung, Rot erinnert an Blut und Leben – und auch Blau hat in den biblischen Texten seinen besonderen Platz. Welche Geschichten und Bedeutungen sich hinter den Farben verbergen und was sie mit unserem eigenen Leben zu tun haben, darum geht es bei der „Blauen Stunde“.

Bereits am Sonntagmorgen wird um 10 Uhr in der Christuskirche Oftersheim ein klassischer Gottesdienst mit Abendmahl gefeiert. Dabei gibt es zugleich Gelegenheit, ein neues Gesicht kennenzulernen: Pfarrerin im Probedienst Anja Bork stellt sich erstmals der Gemeinde vor. Damit geht eine Vakanz zu Ende, die durch den Abschied von Pfarrer Tobias Habicht vor einem Jahr entstanden war.

Gemütlich plaudern

Hockenheim. Das Schwätz-Bänke an der Zehntscheune lädt dazu ein, unkompliziert miteinander ins Gespräch zu kommen. Die mit einem blauen Schild gekennzeichnete Bank signalisiert: Wer hier Platz nimmt, freut sich über Gesellschaft und einen kleinen Plausch. Auch die Seniorenbeauftragte der Stadt Kerstin Berger nimmt sich im September Zeit für Gespräche. Am 7., 10., 15., 17. und 30. September ist sie jeweils von etwa 10 bis 11 Uhr am „Schwätz-Bänke“ anzutreffen. Die Mitarbeiterin des Generationenbüros ist an ihren blauen Sitzkissen zu erkennen.

Bei schlechtem Wetter wird der Treffpunkt in die Stadtbibliothek verlegt. Dort wartet Berger im ersten Obergeschoss in der Sitzcke des Sachbuchbereichs.

Da die Bibliothek montags geschlossen ist, dient an diesen Tagen der kleine Sitzungssaal im Rathaus im ersten Obergeschoss als Ausweichort.

AUS DER GESCHÄFTSWELT



Klarinettist Giora Feidman (l.) und Komponist Majid Montazer verbindet die Liebe zur Musik.

KONZERT: Mit ihrem neuen Programm „For a Better World“ gastieren Giora Feidman und Majid Montazer am 11. September in Speyer.

„Er schreibt. Ich spiele. Das ist unsere Mission.“

Speyer. Mit ihrem neuen Konzertprogramm „For a Better World“ schlagen Giora Feidman und der iranische Komponist Majid Montazer ein weiteres bedeutendes Kapitel ihrer künstlerischen Zusammenarbeit auf. Am Freitag, 11. September, sind sie um 20 Uhr in Speyer, Kirche St. Joseph, zu erleben.

Nach den Erfolgsprogrammen „Friendship“ und „Revolution of Love“ führen sie ihre musikalische Botschaft fort: ein leidenschaftliches Plädoyer für Frieden, Menschlichkeit und Hoffnung. Mehr als 250.000 Konzertbesucher haben die bisherigen Programme erlebt – ein beeindruckender Beleg für die emotionale Kraft und internationale Strahlkraft dieser außergewöhnlichen Vision.

„Er schreibt. Ich spiele. Das ist unsere Mission.“ – Giora Feidman bringt es auf den Punkt: Montazers Kompositionen bilden das Fundament der Konzertreihe. Sie verbinden klassische Strukturen mit persönlichen Klangfarben, spiritueller Tiefe und kultureller Offenheit – ein Klangkosmos, wie geschaffen für seine Klarinette. Gemeinsam tragen sie diese Musik in die Welt – als

emotionales Statement für Verständigung und Versöhnung. Musik, die verbindet und bewegt Majid Montazer – Komponist mit Vision Majid Montazer ist der kompositorische Impulsgeber hinter den Konzertprogrammen „Friendship“, „Revolution of Love“ und nun „For a Better World“. Mit feinem Gespür verwandelt er gesellschaftliche Themen in

Musik, die verbindet und bewegt

In Giora Feidman hat er einen kongenialen Interpreten gefunden, der seine Werke nicht nur erklingen lässt, sondern ihnen eine zutiefst persönliche Ausdruckskraft verleiht. Ihre Zusammenarbeit ist Ausdruck einer tiefen künstlerischen und menschlichen Verbundenheit, getragen von dem gemeinsamen Wunsch, die Welt durch Klang ein Stück heller zu machen.

Ob in renommierten Konzertsälen oder kleinen Kulturhäusern – „For a Better World“ ist ein musikalisches Statement zweier Künstler, deren gemeinsame Vision weit über Noten hinausreicht. Montazers Partituren werden durch Feidmans Klarinette lebendig – direkt, emotional, eindringlich.



Giora Feidman.

Album und Buch zur Tour

Begleitend zur Konzertreihe erschienen das neue Album sowie das Buch „For a Better World“. Bestellungen sind auf www.giorafeidman-online.com möglich. Das Buch „For a Better World“ erzählt die Geschichten hinter den Liedern des gleichnamigen Albums, beleuchtet den kreativen Entstehungsprozess und gewährt exklusive Einblicke in die mu-

sikalische Friedensarbeit der beiden Künstler. Persönliche Erinnerungen, bewegende Erlebnisse und die Vision einer besseren Welt machen das Werk zu einem künstlerischen Manifest für Versöhnung und Hoffnung.

Arte-Dokumentation: Giora Feidman – Seele der Klarinette

Zu seinem 90. Geburtstag widmet Arte Giora Feidman ein Filmporträt. Die Dokumentation begleitet ihn zwischen Tel Aviv, Hamburg und Zürich und zeigt Feidman, der persönliche Verluste, politische Realität und künstlerische Verantwortung zusammendenkt. Einen Musiker, der unbeirrt weiterarbeitet – überzeugt davon, dass Kunst Öffentlichkeit herstellen und Menschen verbinden kann. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sind geplant, darunter Hamburg, Berlin, Frankfurt, Leipzig, Dresden, Dortmund sowie Stationen in der Schweiz, Liechtenstein und Österreich. *pr/mjw*

Eintrittskarten sind erhältlich online unter www.ma-cc.com, unter www.giorafeidman.com, bei Eventim, Reservix und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Schulanfang 2026
Ihre Grüße zur Einschulung in der BAZ

Und so funktioniert es: Senden Sie uns Ihren persönlichen Gruß (maximal 3 Zeilen) und die gewünschte Motivnummer per Email an lesergruesse.badische@baz-verlag.de. Zusendung ab sofort bis spätestens 07. September 2026, 12:00 Uhr. Erscheinungstermin: Fr./Sa. 11./12. September 2026

Motiv 1	Motiv 2	Motiv 3	Motiv 4
---------	---------	---------	---------

*Es können nur die ersten 40 Einsendungen berücksichtigt werden. Jede weitere Veröffentlichung behält sich der Verlag vor.

BAZ

Jede Woche wissen was läuft

K&E generiert

BAZ

HAAS MEDIENGRUPPE

BAZ
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

„Dein erster Job! - 2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de.

MITMACHEN LOHNT SICH!
Machen Sie mit tollen Angeboten auf sich aufmerksam und werden Sie Teil der

RHEIN-NECKAR AUKTION 24
02.10. - 12.10.2026

RHEIN-NECKAR AUKTION 24

IHRE VORTEILE ALS PARTNER

- ✓ Kein Risiko!
- ✓ Starke Reichweite!
- ✓ Das perfekte Portal!
- ✓ Vom Neu- zum Stammkunden!
- ✓ Mediavolumen zum Durchstarten!

Kontakt: Headline24 GmbH & Co KG
Frau Nadja Geiger
Telefon: 0621/392 - 1273
E-Mail: kontakt@rhein-neckar-auktion24.de

Mehr Infos? Kamera an und scannen.

MANNHEIM 24 **HEIDELBERG 24** **LUDWIGSHAFEN 24** **MANNHEIMER MORGEN** **SÜDHESSEN MORGEN** **Schwetzinger Zeitung** **Bergsträßer Anzeiger** **BAZ**

WARNTAG AM 10. SEPTEMBER

Schwetzingen/Hockenheim.

Das Hockenheimer Wahrzeichen kann am Tag des offenen Denkmals von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden. BILD: DOROTHEA BURKHARDT

BILD: DOROTHEA BURKHARDT

Denkmals nicht möglich. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. *rnk*

Im Rhein-Neckar-Kreis können in 36 Städten und Gemeinden die Sirenen durch die integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis gGmbH zentral ausgelöst werden. Unabhängig davon stehen im Kreis – neben den Sirenen zur Alarmierung der Feuerwehr – weitere Warnmittel wie beispielsweise Lautsprecherfahrzeuge zur Verfügung, die im Ernstfall eingesetzt werden können. Welche Warnmittel am Wartenagort tatsächlich ausgelöst werden, hängt von der jeweiligen Kommune ab. Die kommunalen Sirenen werden dabei nicht automatisch durch die bundesweite Probewarnung aktiviert, sondern müssen von den Kommunen über die jeweils vorgesehenen örtlichen Wege ausgelöst werden.

Der bundesweite Warntag dient nicht nur dazu, die technischen Systeme und die Abläufe der Warnung zu erproben. Ein wichtiges Ziel ist es, die Bevöl-

kerung für das Thema Warnung zu sensibilisieren und mit den unterschiedlichen Warmmöglichkeiten vertraut zu machen. Denn wer weiß, wie eine Warnung erfolgt und was sie bedeutet, kann im Ernstfall schneller und angemessen reagieren. Der bundesweite Warntag ist deshalb eine wichtige Gelegenheit, die verschiedenen Warnwege bekannt zu machen und die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren“, betont Calvin Weiß, Referatsleiter Bevölkerungsschutz des Amts für Feuerwehr und Bevölkerungsschutz im Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis.

Brände, Bombenfundes, Trinkwasserverunreinigungen oder andere Gefahrenlagen – die frühzeitige Warnung und schnelle Information der Bevölkerung bei Gefahren sowie die Bereitstellung entsprechender Handlungsempfehlungen sind wichtige Aufgaben der für die Gefahrenabwehr zuständigen Behörden.

Am Warntag ist auch die Bevölkerung selbst gefragt: Über eine Online-Umfrage des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) können Bürger ihre Erfahrungen mit der Probewarnung teilen und beispielsweise angeben, über welche Warnkanäle sie erreicht wurden. *mk*

i Die anonyme Umfrage ist von Donnerstag, 10. September, 11 Uhr, bis Donnerstag, 17. September unter www.warntag-umfrage.de sowie über die Warn-App NINA erreichbar.

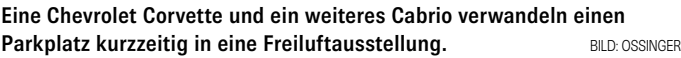


BILD: OSSINGER

BLICKWINKEL: Von Ottmar Ossinger.

Kreis. Inmitten der charmanten Fachwerkkulisse der hübschen Altstadt in Mosbach fallen diese beiden roten Cabrios sofort ins Auge. Glänzender Lack, geschwungene Linien und offene Dächer verleihen den automobilen Klassikern eine besonders elegante Ausstrahlung. Links im Bild steht eine Chevrolet Corvette, deren kraftvolle Formensprache und markante Silhouette Erinnerungen an die große Zeit amerikanischer Sportwagen wecken.

bleibt offen. Auf dem Parkplatz jedenfalls sorgten sie für einen reizvollen Kontrast: historische Balken, verwinkelte Häuserfronten und traditionsreiche Architektur trafen auf glänzendes Chrom, sportliche Glasserien und einen Hauch von Luxus.

Gerade solche unerwarteten Begegnungen machen den Reiz klassischer Automobile aus. Sie verwandeln selbst einen gewöhnlichen Parkplatz für einen Moment in eine kleine Ausstellung auf Rädern. *red*

**i Haben Sie auch einen
schönen Blickwinkel?
Einfach ein Bild zusenden an
die Redaktion: [nholzhaeusser@
haas-publishing.de](mailto:nholzhaeusser@haas-publishing.de)**

US-Bundesstaat	Vorname von Agassi	Zimmerwinkel (Mz.)	Teilstrecke	russische Stadt an der Oka	Gerbfähigkeit	bestimmter Artikel	Schwermetall	Hochstapler	Singvogel	politische Gemeinwesen	Spitzname Elsenhowers †	Wiesens-pflanze	ein US-Präsident † 1972	Brücke über einen Bach	Königin von Preußen	früherer äthiop. Fürstentitel	Sinnesorgan	leicht löslich
Murmeltier englisch: alt				populär					Gerippe					italienisches Nudelgericht				
	Pferdemensch	wert, lieb, geschätzt				franz. Schauspieler † (Jean)	ein Salten-instrument				fertig kochen	ein Gründer Roms				ritterlicher Liebhaber	Reptil der Vorzeit	biblischer Priester
Geräteleger				französischer Ausruf (3 W.)	Spender				explodierender Stern	ausreichend				Landkartenwerk	Gebäude			
			kleine Mahlzeit (engl.)	Weltmeer			griech. Vorsilbe: gleich	US-Raumfahrtbehörde	3			Verbund dt. TV-Anstalten	veraltet: Herrenfrisier	Studentenausschuss			Speisefisch	
große europ. Wasserstraße	Laubbaum	Teil der Spindel			Brauchtum	Schlupfwort				langgezogenes Blumenbeet				8	abgedeckter Getreidehaufen	einfarbig		
Haarschopf der Löwen			11	Getreideschalen	obere Mauerleisten			altgedienter Soldat	5		dt. Rundfunksender (Abk.)		bewahren, pflegen		Ausflug			Frauenkürzname
		äußerst zurückhaltend		von geringer Größe		Körpertell							Schiffsanlegeplatz				eingedickter Frucht-saft	Trauben-ernte
Teil einer Wasserarmatur	Zentralasien (China)	Mal-länders Opernhaus			schottischer Männername	Der Rätselspaß in Ihrer BAZ						arg		4	eine Marder-art	süd-deutsch: nicht wahr?		
Finte				Stadtteil von München	Teil der Bibel (Abk.)							gelernter Handwerker	französisches Grußwort	Bienenzucht		Fürsorge, Hege	Nachbildungen der Erde	anführen, führen
		Stimmen eines Musikstücks		Wahrnehmungsorgane														
dt. Normenzeichen (Abk.)	hochwertige Teesorte		10	brennbares Gas	militärischer Rang										Fluss in Bayern	Wasserstandsmesser		
				runde Form	Flugzeugvorderteil							Lastenheber	vorsichtig hinh-schauen	Baumspitze			Fluss im Harz	
präzise	Teil der Blüte	Vertragsbedingung				Vorname der Dago-† 1980	mundartlich: Ameisen	südam. Grassteppe	Hausflieder in Süd-europa	Papstname	englisch: eins Kostenbarkeiten				deutsche Vorsilbe	japanischer Seidengürtel		
ein Schiff erobern			2	Welch-sel-Mündungs-arm	zu keiner Zeit				Ärger, Verstimmung		7			Boxbegriff (Abk.)	Unter-sagung			
				Schienenfahrzeug	Geburtsnarbe		Preisgrenze (engl.)	Inhaltslosigkeit	6		Sicherheitsgarantie	Kampf unter Völkern				niederl. Stadt		
rasenbildende Pflanze	Bewohnerin eines Erdteils	nordamerikanisches Wildrind			ein Ziegenleder	gesetz-mäßig				Festigkeit	Chromosomensatz e. Zelle				schnell laufen			
Auspuffausstoß				kurze Zusammenfassung	ein glattes Gewebe		9	Teile des Schlittens	Boxhieb				Vorname der Sängerin Sheer	Auflösung des letzten Rätsels R P J N N A D A A O U A A M R O F F E R T E M U S I C A L S P O N T A N A B G A B E N A B A S S E I T E L W A N O M O S T A B O U L E S V I N S U L I N M M S A I T E N H E L G A K S T E I N I N D U S L F E G E N A R A G E O M M O L E U S O S I S T E M T E G E L H B R A U T K O S T B A R N P O E S T E R N M G E N I E G E S T U E T Y F O E H R E N T E I L E B E R O S T E N O I E T A P I R R E E T A G E N G U S S N R A S T F I N A L V L E R U S S C H O T T E W A L P D E G E N S A N G R I A H A E K A N A L G A S I A M M G R A U S E L I A S T K E A X B O H R E R L J G E B A R E N O A A R R E D E N A M A I E T A G E N S E L T S A M K U E H N L D E R A T E N A K L B U E T M N O V O M O P A K E T N I E B A I L I A S H T A L A R M B E Z U G M E D I E N L A U G E R L E I E R T R U H E N S U K L L E G A T S T O P A S S S M L U K A S E F L A U M D E S T O A D I T O S A S T R A K P I E T A E T E G E R U E S T I S A M O A N D E R T R A I L E R S I M E N O P L U N D E R E S A N A E G I S				
	witzig	schick-salhaft			optisch wahrnehmen	Heiliges Buch der Moslems			Schriftsteller-verband (Abk.)	Fluss durch das Saarland	beständig	Wortteil: Landwirtschaft						
germanische Gottheit	Verbrechen			unser Planet	Winkelfunktion			Fremdwortteil: wieder	Schützling		Moralbegriff							
		Kosewort für Großvater	Irishkeit: Feuer-gott	Ball-drehung				Scherzhafte: US-Soldat	Schalter am Computer									
Tiermund	Schwirrvogel			nicht dafür					Atom-baustein									
		1	Gründer der Sowjet-union															
ein Märchenland	lelchtes Beiboot					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Heine 36	

Internationale Vielfalt mit fundiertem Können

PFLEGEZENTRUM: Mehrere Auszubildende aus Ländern wie Ungarn oder Indonesien haben ihre Lehrzeit erfolgreich abgeschlossen – teils mit Bestnoten.

Hockenheim. Das Pflegezentrum Hockenheim setzt auf Ausbildung, Vielfalt und internationale Fachkräfte. Während drei Absolventen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben und nun ins Berufsleben starten, begrüßt die Einrichtung gleichzeitig sieben neue Auszubildende. Sie kommen aus fünf verschiedenen Nationen und möchten ihren beruflichen Weg in der Pflege einschlagen.

Besonders erfolgreich verlief die Ausbildung für Ayoub Rouane. Er schloss sein Examen zum Pflegefachmann mit Bestnoten ab und verstärkt damit künftig das Team des Pflegezentrums als ausgebildete Pflegefachkraft.

Auch Manuela Seeger und Tomi Sitepu haben ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Beide absolvierten die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin beziehungsweise zum Altenpflegehelfer und bringen damit ebenfalls wertvollen Nachwuchs in die Einrichtung.

Mehr als reine Vermittlung von Fachwissen

Begleitet wurden die drei während ihrer Ausbildungszeit von Praxisanleiter Michael Dumm

und seinem Team. Für die Verantwortlichen gehört zur Ausbildung dabei mehr als die reine Vermittlung von Fachwissen. „Unsere Aufgabe ist es, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch Haltung zu zeigen – die Bereitschaft, sich mit Herz für pflegebedürftige Menschen einzusetzen“, betont Dumm.

Während die frisch ausgebildeten Pflegekräfte nun ihre neuen Aufgaben übernehmen, richtet das Pflegezentrum den Blick bereits auf die nächste Generation. Sieben neue Auszubildende haben gerade ihre Aus-

bildung zur Pflegefachkraft begonnen. Mit ihnen kommt auch eine besondere internationale Vielfalt in die Einrichtung. Brigitta, Agatha, Semra, Mitra, Jawad, Ali und Fraidon stammen aus Ungarn, Polen, der Türkei, Indonesien und Afghanistan. Trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft verbindet sie eine gemeinsame Entscheidung: Sie haben sich für einen anspruchsvollen und zugleich gesellschaftlich besonders wichtigen Beruf entschieden.

Ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft soll ihnen eine berufli-

che Perspektive eröffnen und gleichzeitig dazu beitragen, den dringend benötigten Nachwuchs in der Pflege zu sichern.

Für Marina Offenloch ist die internationale Zusammensetzung der neuen Ausbildungsgruppe eine Chance, die zugleich mit Verantwortung verbunden ist. „Für uns als Ausbildungsbetrieb ist diese Vielfalt nicht nur eine Stärke, sondern auch eine Verantwortung“, sagt sie. Gute Pflege lebe von kompetenten Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen. Diese Vielfalt sei sowohl für das Team als auch für die Bewohnerinnen und Bewohner eine Bereicherung.

Für die drei Absolventen beginnt nun ein neuer Abschnitt. Manuela Seeger, Tomi Sitepu und Ayoub Rouane können ihre erworbenen Kenntnisse künftig in der täglichen Arbeit einbringen. Gleichzeitig stehen Brigitta, Agatha, Semra, Mitra, Jawad, Ali und Fraidon noch am Anfang ihrer Ausbildung. Ihre Entscheidung für den Pflegeberuf zeigt jedoch bereits, dass die Branche auf engagierten Nachwuchs bauen kann.



Mit 50 Teilnehmern verzeichnete der Verein eine Rekordbeteiligung

BILD: ASG

40 Jahre Commercy-Tour

ASG HOCKENHEIM: Zum Jubiläum nehmen 50 Teilnehmer an der Fahrt in die französische Partnerstadt Commercy teil.

Hockenheim. Die traditionelle Commercy-Tour der ASG Hockenheim hat kürzlich ihr 40-jähriges Bestehen gefeiert. Mit 50 Teilnehmern verzeichnete der Verein eine Rekordbeteiligung. 30 Radsportler bewältigten die rund 300 Kilometer lange Strecke über Saverne in zwei Etappen bis zur französischen Partnerstadt Commercy.

Am Freitagmorgen verabschiedeten Hockenheims Oberbürgermeister Markus Zeidler und der langjährige Sponsor Sole die Sportler. Die größte Herausforderung der Jubiläumstour stellte jedoch nicht die Distanz, sondern die Witterung dar. Temperaturen von mehr als 40 Grad machten die Fahrt durch die offene Landschaft des Départements Meuse zu einer be-

sonderen Belastung. a logistische Engpässe in Commercy die Unterbringung der gesamten Gruppe erschwerten, richtete die ASG ihr Basislager erstmals in Pagny-sur-Meuse ein. Nachdem im Département Meuse der Hitzestand ausgerufen worden war, mussten die Organisatoren das Programm kurzfristig anpassen. Behörden untersagten offizielle Veranstaltungen, darunter den Empfang im Schloss von Commercy sowie die Nutzung des Velodroms.

Der Erste Vorsitzende Achim Sprotte organisierte den geselligen Abend mit der traditionellen Paella trotz der Einschränkungen in einem ruhigeren Rahmen. Auch das gemeinsame Mittagessen mit den franzö-

sischen Radsportfreunden fand am Sonntag trotz hoher Temperaturen in einem Restaurant statt.

Heimreise mit dem Rad

Während der Großteil der Gruppe am Sonntag mit dem Reisebus nach Hockenheim zurückkehrte, traten zehn Radsportler die Rückfahrt mit dem Fahrrad an. Sie bewältigten am Montag die 280 Kilometer von Commercy nach Hockenheim als Radmarathon und wurden dort empfangen.

Achim Sprotte fasste das Jubiläumswochenende zusammen: „Zusammenhalt und Flexibilität haben uns durch diese Tour gebracht – es war zweifellos die härteste Commercy-Tour seit 40 Jahren.“

hk

Handel,
Handwerk und
Dienstleister in der
Rennstadt

Wir sind
HOCKENHEIM

Anzeigensondervöffentlichung



#MadeInHockenheim



Meisterhaft
★★★★★

06205 - 43 47
www.stefan-kuehnle.de
Walldorfer Str. 34
68766 Hockenheim



Wir sind Hockenheim

erscheint monatlich in der Schwetzinger Zeitung, Hockenheimer Tageszeitung und der Badischen Anzeigen-Zeitung (BAZ).

Reservieren Sie jetzt Ihre Anzeige und profitieren Sie von besonders günstigen Konditionen!
Tel. 06202 205 334 oder
sz-anzeigen@schwetzinger-zeitung.de

... dem Leben einen würdigen Abschied geben ...



Ihr Fachgeschäft für Trauerfloristik

Michael Heinzmann Floristik
Inh. Michael Franz
Am Friedhof
Heidelberger Straße 104
68766 Hockenheim
Tel. (06205) 2 81 89 11

Zuhause wie gewohnt!
Kirchliche Sozialstation
Hockenheim e.V.
für Hockenheim • Altlußheim • Neußheim • Reilingen
Obere Hauptstr. 47
68766 Hockenheim
Tel. 06205 - 94 33 33

- Grundpflege und Behandlungspflege
- Betreuung dementer Menschen
- Nachbarschaftshilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hospizdienst / Palliativpflege
- Demenzwohngemeinschaften

www.sozialstation-hockenheim.de

Wolfgang SCHÄFER
Schreinerei • Insektenschutz
Insektenschutzgitter für Fenster und Türen nach Maß!
Innenbeschattungen (Plissees)
Infraro-Heizsysteme
68766 HOCKENHEIM • Rostocker Straße 5 • Tel. 0 62 05/30 93 09
www.schreinerei-schaefer.de • schreinerei-schaefer@t-online.de

Unsere aktuellen Tipps für Sie!

AUSFLUGSFAHRTEN

19.09. Schweigen & Outlet Roppenheim	28,-*
26.09. Blühendes Barock Ludwigsburg	29,-*
25.10. Lahr / Chrysanthema	29,-*
12.11. Gänseessen	28,-*

*Preise jeweils pro Person

MEHRTAGESFAHRTEN

16.10. - 18.10.2026	Frauenfahrt ins Sauerland nur noch ein Doppelzimmer	DZ 400,-*
03.12. - 07.12.2026	Salzburger Adventsingen Winterliches Abtenau	ab 750,-*
29.12. - 29.12.2026	Silvester im Fichtelgebirge Fahrt gegenüber Katalog verändert	DZ 770,-*

Jahnke Reisen
Jahnke GmbH & Co. Reisen KG
Untere Hauptstr. 49, Hockenheim
Telefon **06205-48 68**
E-Mail: buero@jahnke-reisen.de
www.jahnke-reisen.de

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Region Schwetzingen - Hockenheim

Vermieterwunsch Nr. 1
„Auf Nummer sicher gehen!“
vermieterservice.hug-rsh.de

VermieterService
Wir bündeln Kompetenzen
Wir kümmern uns um die Vermietung Ihrer Immobilie - von Anfang an auf Nummer sicher gehen!

Haus & Grund® Region Schwetzingen - Hockenheim
Heidelberger Str. 17 | 68766 Hockenheim | Tel. 06205 17504 service@hug-rsh.de
Scheffelstr. 55 | 68723 Schwetzingen | Tel. 06202- 1274817 www.hug-rsh.de

Metzgerei Hauser
Die Metzgerei der Rennstadt
... einfach lecker!

Metzgerei Hauser
Karlsruher Straße 12
Tel.: 0 62 05 / 20 20 0
Fax: 0 62 05 / 20 20 25
info@hauser-metzgerei.de
www.hauser-metzgerei.de

Ihre Fachanwälte für:

- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Familienrecht
- M&A Unternehmenskauf
- Verkehrsrecht



06205 30 577 0
Untere Hauptstraße 20, 68766 Hockenheim



www.gehrlein-kanzlei.de



Zum zehnten Geburtstag feierten die Oftersheimer Europapfadfinder ihre Jugendgruppe Meute Balu.

BILD: EUROPAPFADFINDER

Meute Balu feiert zehnten Geburtstag

OFTERSHEIM: Die Kindergruppe der Europapfadfinder blickt auf ein Jahrzehnt voller Naturerlebnisse, gemeinsamer Abenteuer und Pfadfindergeschichte zurück.

Von **Connie Lorenz-Aichele**

Geburtstag zu haben ist, vor allem in jüngeren Jahren, etwas ganz Besonderes. Tage werden heruntergezählt, Wunschlisten geschrieben und große Geburtstagsfeiern geplant. Im Mittelpunkt der Geburtstagsfeier, die die Europapfadfinder aus Oftersheim vor einigen Wochen im Hardtwald ausrichteten, stand jedoch keine einzelne Person, sondern ein Bär – und viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die er bereits auf ihrem Weg begleitet hat.

Bei dem Bären handelt es sich um den wohl den meisten bekannten Balu aus dem „Dschungelbuch“. Vor ziemlich genau zehn Jahren wurde er zum Namenspatron der „Meute Balu“, einer Kindergruppe der Europapfadfinder. Seitdem sind viele Kinder zu der zunächst kleinen Gruppe von Pfadfinderinnen und Pfadfindern dazugestoßen. Sie haben dabei viel über die Natur, Erste Hilfe und

verschiedene praktische Fähigkeiten für den Alltag gelernt und sich, so gut es ging, ein Beispiel an Balus Ruhe, Bescheidenheit und Weisheit genommen.

Bagheera stößt als „kleiner Bruder“ dazu

Dank der Begeisterung, die viele Kinder an der Pfadfinderei fanden, bekam die Meute Balu im Jahr 2024 sogar einen „kleinen Bruder“: die Meute Bagheera. Damit haben nun noch mehr junge Pfadfinderinnen und Pfadfinder die Möglichkeit, Teil der Gemeinschaft der Europapfadfinder zu werden und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln.

Es gab also mehr als genug Anlass, das zehnjährige Bestehen der Meute Balu gebührend zu feiern. Dazu waren nicht nur die aktuellen Mitglieder der Meuten Balu und Bagheera eingeladen. Auch alle älteren Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die nach ihrer Zeit in der Meute in

die Jugendgruppen gewechselt sind, kamen zum Jubiläum.

Außerdem nahmen als Ehrengäste einige Meutenführerinnen und Meutenführer früherer Meuten an der Geburtstagsfeier teil. Zusammen wurde im Hardtwald gepicknickt und ein vielfältiges Programm gestaltet. Beim „Geburtstagsbingo“ gab es Gelegenheit, sich über eigene Erlebnisse, gemeinsame Erinnerungen und so manche Legende aus der Pfadfinderzeit auszutauschen.

Alte und neue Fotos sorgten für Schmunzeln und zeigten, wie sich die Gruppen und ihre Mitglieder im Laufe der zehn Jahre verändert haben.

Auch ein kleines Andenken durfte nicht fehlen. Jede und jeder konnte sich einen selbst geknüpften Anhänger oder ein Armband mit nach Hause nehmen. Dabei stand nicht nur das Basteln selbst im Mittelpunkt, sondern auch das gemeinsame Tun und die Freude darüber, et-

was mit den eigenen Händen geschaffen zu haben.

Der Nachmittag bot damit nicht nur Gelegenheit, auf die vergangenen zehn Jahre zurückzublicken. Vor allem zeigte sich, wie viele Generationen durch die Meute Balu miteinander verbunden sind. Kinder, die einst selbst als junge Pfadfinder begonnen haben, gehören inzwischen zu den älteren Gruppen und konnten das Jubiläum gemeinsam mit den aktuellen Mitgliedern feiern. Nach diesem ereignisreichen Nachmittag stieg die Vorfreude auf die im Spätsommer anstehenden Lager umso mehr.

Denn dort wird wieder gemeinsam im Wald gespielt, es werden Herausforderungen gemeistert und am Lagerfeuer wird gesungen. Dabei entstehen neue Erlebnisse und Geschichten, die irgendwann vielleicht selbst zu einem Teil der Pfadfindererinnerungen werden.

Straßenkerwe-Bühne hat neuen Standort

TRADITION: In Brühl steigt die Vorfreude auf das beliebte Event.

Brühl. „Drum lieb ich dich, mein Brühl am Rhein, bin froh ein Kerweborscht zu sein.“ So klingt es im Herbst wieder durch die Straßen und Gassen von Brühl, wenn die muntere Truppe musikalisch das größte Straßenfest von Brühl eröffnet. Doch bis dahin muss noch viel organisiert werden, deshalb findet demnächst eine Vorbesprechung für die 40. Brühler Straßenkerwe am Dienstag, 15. September, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt. „Alle Standbetreiber werden gebeten, an diesem Tag zu erscheinen, um alle Neuerungen und Vorgaben nochmals zu erhalten“, heißt es in der Einladung.

Doch so manches an Veränderungen ist bereits durchgesiekt: Wenn auf dem Brühler Messplatz und in der Friedrich-Ebert-Straße am Freitag, 2. Oktober, von 18 bis 24 Uhr, am Samstag, 3. Oktober, von 11 bis 24 Uhr und am Sonntag, 4. Oktober, von 11 bis 22 Uhr unter dem Motto „heit wie domols!“ gefeiert wird, wird beispielsweise die zentrale Bühne nicht mehr am angestammten Platz stehen. Die Auftritte von Brühler und Rohrhofer Vereinen sowie Musikbands aus der Region



Die Bühne wandert mittig auf den Messplatz.

BILD: GV BRÜHL

werden dann Mitten auf dem hinteren Messplatz stattfinden, die Stände der Anbieter sind drumherum angesiedelt.

Am Freitag um 18 Uhr soll die 40. Auflage der Brühler Straßenkerwe durch Bürgermeister Dr. Ralf Göck mit dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr, den Salutschützen der Sportgemeinde Brühl und den Kerweborscht aus Brühl und Rohrhof auf dieser Festbühne offiziell eröffnet. Nach den Salutschüssen zum Kerwebeginn erfolgt der Fassanstich durch den Rathauschef. Den Freitagabend soll „Festzeltkommando“ für Stimmung sorgen. Als „uneitel, ansteckend gut gelaunt, das Publikum fordernd und mitreißend mit echter, 100 Proler und Rohrhofer Vereinen sowie Musikbands aus der Region

dort, wo gut gelaunt gefeiert wird. Am Samstagabend wird mit „Krüger Rockt!“ die, wie sich selbst beschreibt, „schärfste Rock'n'Roll-Band seit Einführung der Anschnallpflicht“ die Bühne der Brühler Straßenkerwe betreten. Das Finale werden die fünf Musiker von „Neon“ gestalten. Sie sind bekannt aus verschiedenen Profibands und verstehen es, mit ihrem Programm aus bekannten 1990er-Hits eine Veranstaltung binnen kürzester Zeit zu einem unvergesslichen Highlight werden zu lassen. Und so soll eines wie bisher bleiben: Die Kerwe verspricht eine Menge Spaß rund um den Brühler Messplatz und einen Teil der Friedrich-Ebert-Straße, betonen die Organisatoren bereits jetzt. Ein kleiner, aber feiner Vergnügungspark mit Fahrgeschäften für Groß und Klein und ein Familien-nachmittag mit reduzierten Fahrpreisen am Montagmittag laden zudem zum Besuch des vorderen Messplatzes ein. Und gleich bleibt auch die Polizeiverordnung für die Kerwe, wonach die Gemeinde dazu auffordert, auf das Mitbringen von Alkohol zu verzichten. ras/zg

BAZ IMPRESSUM

Badische Anzeigen Verlags-GmbH

Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmidlein
Bernd Masal

Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster

Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Jede Woche
wissen was läuft

BAZ



VERLOSUNG Mitmachen und gewinnen!

Bis 07. September, 12 Uhr mailen und gewinnen!!!
Schreiben Sie uns eine Mail unter verlosung@haas-publishing.de mit Ihrer vollständigen Adresse und nennen das Lösungswort „Hoffenheim“. Gewinnen können Sie Eintrittskarten für das Spiel **TSG Hoffenheim gegen VFB Stuttgart am 12.09.2026 um 15:30 Uhr**, in der PreZero Arena, Sinsheim.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barauszahlung. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie unter: baz-medien.de/datenschutz
Mitarbeiter der Badischen Anzeigen Verlags-GmbH sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

BAZ

Sommer-Special:
Premium-Abo oder E-Paper-Abo
+ 180 € Bargeld + praktischer Rucksack von Reisenthe!

Jetzt Ihre Tageszeitung bestellen und Vorteile nutzen!

Premium-Abo:

Tageszeitung gedruckt und digital lesen!

- ✓ **Printzeitung**
- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft



+ 180 €
Bargeld

Einfach hier
einscannen:



oder

E-Paper-Abo:

- ✓ E-Paper
- ✓ E-Paper am Sonntag
- ✓ SZ+
- ✓ News-App
- ✓ SZ-Freizeit
- ✓ Wöchentliches digitales Rätselheft



+ 180 €
Bargeld

Bis 30.10.2026 bestellen:

- 🌐 schwetzinger-zeitung.de/aktion
- ☎ 06202/205-224

SZ schwetzinger-zeitung.de/aktion

Gratis
dazu!



Schwetzinger Zeitung
Hockenheimer Tageszeitung

Region trägt das Hochwasserrisiko im Namen

HOCHWASSER-CHECK: Der Rhein-Neckar-Kreis liegt deutschlandweit auf Platz fünf.

Rhein-Neckar. Hochwasser ist für viele Regionen in Deutschland eine reale Gefahr. Rund 100 Landkreise weisen laut aktuellem Hochwasser-Check der Deutschen Umwelthilfe (DUH) ein hohes oder sehr hohes Risiko für schwere Schäden bei einem sogenannten Jahrhunderthochwasser auf. Für die Bewertung wird unter anderem berücksichtigt, welche Flächen dabei überflutet werden könnten und wie viele Wohnadressen bereits heute von Hochwasser bedroht sind.

Besonders stark betroffen ist der Ortenaukreis: Er erreicht als einziger Landkreis die höchste Stufe und damit ein sehr hohes Risiko. Auch die Metropolregion Rhein-Neckar gehört mit mehreren gefährdeten Landkreisen zu den Hochwasser-Hotspots.

Für den Rhein-Neckar-Kreis ist die Hochwassergefahr besonders groß. Im deutschlandweiten Hochwasser-Check liegt er auf Platz fünf und damit an der Spitze der Metropolregion Rhein-Neckar. Rund zehn Prozent der Kreisfläche gelten als Risikogebiet. Für die Menschen in der Region bedeutet das: Knapp 5.000 Wohnadressen sind bereits heute gefährdet. Bei einer Überlastung der Schutzinfrastruktur wie zum Beispiel Dämmen könnte sich diese Zahl mehr als verdoppeln.

Um die Menschen und Orte vor Hochwasser zu schützen, setzt das Wasserrechtsamt des Rhein-Neckar-Kreises verschiedene Maßnahmen um: Es weist Überschwemmungsgebiete aus und schränkt dort die Bebauung ein. Außerdem erstellt es Hochwassergefahrenkarten, die zeigen, welche Gebiete bei einem Hochwasser gefährdet sind. Das Amt lässt Gewässer naturnah ausbauen, um zusätzlichen Pufferraum zu schaffen. Zudem beseitigt es Abflusshindernisse, etwa angeschwemmtes Holz und Treibgut.

Kreis Bergstraße ist der zweite Hochwasser-Hotspot

Auf den Rhein-Neckar-Kreis folgt der Kreis Bergstraße als zweiter Hochwasser-Hotspot der Metropolregion. Auch der



Bei einem zehnjährigen Hochwasser stieg der Wasserpegel in Heidelberg Anfang Juni 2024 auf über fünf Meter.

BILD: PHILIPP ROTHE

Rhein-Pfalz-Kreis, der Neckar-Odenwald-Kreis und der Landkreis Germersheim gehören zu den stärker gefährdeten Gebieten. Während diese Landkreise noch als hoch gefährdet gelten, wird das Risiko im Landkreis Bad Dürkheim bereits als „mäßig“ eingestuft. Unter den kreisfreien Städten der Region ist Mannheim am stärksten gefährdet. Auch der Landkreis Südliche Weinstraße sowie Worms, Heidelberg und Ludwigshafen weisen ein mäßiges Hochwasserrisiko auf.

In Speyer, Landau und Neustadt an der Weinstraße ist die Hochwassergefahr gering, in Frankenthal sehr gering. Die kreisfreie Stadt hat laut Hochwasser-Check das niedrigste Hochwasserrisiko in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Viele Menschen im Kreis Bergstraße leben in Gebieten, in denen Hochwasser weit ins Umland reichen kann. Warum die Gefahr vergleichsweise hoch ist, erklärt der Geschäftsführer des Gewässerverbands Bergstraße auf Nachfrage dieser Redaktion: „Im Odenwald sind die Tallagen weitgehend mit Ortschaften zugebaut. Im Ried reicht die Besiedlung bis relativ nah an den Rhein. Bei einem extremen Rheinhochwasser können die Auswirkungen bis zu 15 Kilometer ins Hinterland

reichen“, sagt er. Laut dem Hochwasser-Check wird fast ein Viertel der Fläche des Kreises Bergstraße als Risikogebiet eingestuft. Für die Menschen dort ist die Hochwassergefahr bereits heute konkret: Bei einem hundertjährigen Hochwasser könnten rund 500 Wohnadressen überflutet werden. Sollte die Schutzinfrastruktur versagen, etwa durch einen Bruch der Rheindeiche, wären sogar mehr als 16.000 Wohnadressen betroffen – und damit noch deutlich mehr Menschen. Dass die Hochwassergefahr nicht nur

auf dem Papier besteht, zeigt ein Blick in die Vergangenheit, sagt Ulrich Androsch. Mehrere Ortschaften im Odenwald seien „schon mehrfach weggespült“ worden. Bei Starkregen könne die Wassermenge dort rasant anschwellen. Allein seit Mitte der 1990er-Jahre habe es im Kreis drei „hundertjährige Hochwasserereignisse“ gegeben: 1995, 2011 und 2013.

Der Hochwasserschutz wird zwar weiter ausgebaut, etwa durch die Erneuerung der Weschnitzdeiche und den Ausbau bestehender Rückhaltean-

lagen. Komplette verhindern lassen sich eine Überflutung nach Einschätzung von Androsch jedoch nicht.

Hausbesitzer sollten auch selbst vorsorgen

„In dicht besiedelten Gebieten wie dem Kreis Bergstraße ist gegen Extremereignisse kein Kraut gewachsen“, sagt er. Deshalb sollten auch Hausbesitzer selbst vorsorgen. „Hausbesitzer sind verpflichtet, sich über Hochwassergefahren zu informieren und gegebenenfalls individuelle Schutzmaßnahmen zu ergreifen.“

Der Hochwasser-Check zeigt nach Einschätzung der Deutschen Umwelthilfe (DUH) ein Problem, das über Jahrzehnte entstanden ist: Wo in Flussauen gebaut wurde, können bei einem extremen Hochwasser besonders große Schäden entstehen – vor allem dann, wenn Schutzanlagen an ihre Grenzen kommen. Besonders betroffen sind dicht besiedelte Gebiete entlang großer Flüsse wie dem stark ausgebauten Ober- und Niederrhein, teilweise auch an Donau und Elbe.

Technische Schutzmaßnahmen wie Deiche und Rückhalteanlagen sind zwar wichtig und können das Hochwasserrisiko deutlich senken. Doch aus

Sicht der DUH reichen sie angesichts der Klimakrise nicht aus: „Bestehende technische Maßnahmen orientieren sich an bisher vorgekommenen Pegelständen, weniger an jenen, die gegebenenfalls durch die Folgen der Klimakrise auftreten.“

DUH fordert besseren Schutz vor Hochwasser

Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer der DUH, erinnert an den fünften Jahrestag der Hochwasser-Katastrophe im Ahrtal. Für ihn ist dieser auch eine Warnung vor den Folgen der Klimakrise. Extremregen könne ruhige Flüsse und Bäche in reißende Ströme verwandeln.

Deshalb brauche es flächendeckenden Hochwasserschutz, „von dem Menschenleben abhängen können“. Auch die seit 2024 angekündigte Novelle des Hochwasserschutzgesetzes müsse wieder aufgenommen und um naturbasierte Lösungen ergänzt werden. „Die immer häufiger auftretenden extremen Regenfälle können ruhige Flüsse und Bäche in reißende Ströme verwandeln“, betont er.

Sabrina Schulz, stellvertretende Bereichsleitung Naturschutz der DUH, sieht ein „riesiges Problem, dass in Überschwemmungsgebieten immer noch gebaut werden darf“.

Neue Gebäude sollten aus ihrer Sicht nicht dort entstehen, wo Hochwasser Menschen gefährden kann. Entsprechend fordert sie ein konsequenteres Bauverbot in Überschwemmungsgebieten und mehr naturbasierte Lösungen.

Flüsse müssten außerhalb von Ortschaften wieder mehr Raum bekommen, damit Hochwasser in die Auen ausweichen könne, ohne Schäden anzurichten. „Wir müssen die Schwammfunktion der Landschaft wiederherstellen und im gesamten Einzugsgebiet Wasser in gesunden Wäldern, feuchten Wiesen, kurvigen Bächen und renaturierten Auen zurückhalten“, sagt sie.

Marvin Rößger, Jörg Keller

Treffen der Scifi-Fans

FREIZEIT:

Am 26. und 27. September in Speyer.

Rhein-Neckar. Lichtschwert-Kampf-Workshops, Selfies mit Synchronsprechern oder Kostüm-Paraden: Am 26. und 27. September wird das Technik-Museum Speyer wieder zum Treffpunkt für Science-Fiction- und Cosplay-Fans. Wer nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil des Treffens werden möchte, könne sich bis zum 16. September anmelden, hieß es vom Museum. Alle Informationen dazu sind unter www.technikmuseum.de/sci-fi abrufbar.

Lichtschwerter und Mode aus entfernten Galaxien

Unter anderem feiert das Team von Saberproject beim Treffen sein 20-jähriges Bestehen: Mehrfach täglich sind Shows mit choreografierten Duellen und sehenswerten Kostümen zu erleben. Wer selbst aktiv werden möchte, kann bei den Lichtschwert-Kampf-Workshops Techniken ausprobieren. Für Kinder gibt es zudem einen Bastelworkshop, bei dem das eigene Lichtschwert gestaltet wird.

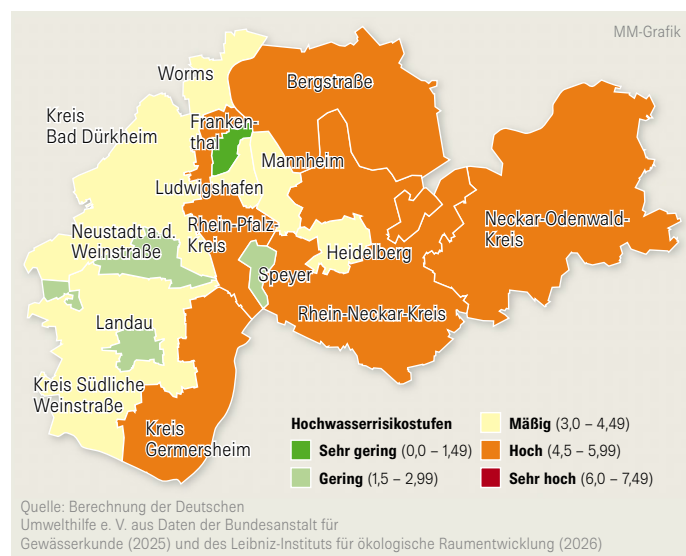
Hans-Georg Panczak, die Stimme von Luke Skywalker, ist bereits zum dritten Mal zu Gast. Mit Wanja Gerick und Constantin von Jascheroff kommen weitere Synchronsprecher aus dem Star-Wars-Universum nach Speyer. Gerick spricht Anakin Skywalker in „Episode II – Angriff der Klonkrieger“ und „Episode III – Die Rache der Sith“, von Jascheroff ist unter anderem als junger Anakin aus „Episode I – Die dunkle Bedrohung“ bekannt. Am Sonntag stößt Sascha Rotermund, die Stimme von Din Djarin aus „The Mandalorian“, dazu.

Wer sein eigenes Cosplay präsentieren möchte, hat in diesem Jahr erstmals beim Cosplay-Walk die Gelegenheit dazu. Das Format lädt Cosplayer ab 16 Jahren ein, ihre Figur auf der Bühne vorzustellen. Dabei gibt es weder Jury noch Bewertung. Die Anmeldung ist bis 16. September möglich.

Ebenfalls wieder ein Höhepunkt des Wochenendes ist die Cosplay-Parade, organisiert von der 501st Legion German Garrison. Am Samstag und Sonntag ziehen zahlreiche Fandoms und Einzel-Cosplayer durch das Museumsareal.

her

Hochwasser-Risikograd in der Metropolregion Rhein-Neckar



Jubiläums-Gewinnspiel

Feiern Sie mit uns 80 Jahre MANNHEIMER MORGEN und sichern Sie sich tolle Preise!

1 | 5.000 Euro Reisegutschein

2 | E-Bike Wert 3.222 Euro

3 | Technikpaket
Wert 1.000 Euro



Mit freundlicher Unterstützung

MM

mannheimer-morgen.de/jubi-gewinnspiel

stadler
Deine Welt der Räder.

80
Jahre

MANNHEIMER
MORGEN



Jetzt scannen & gewinnen!